VERORDNUNG (EG) Nr. 477/96 DER KOMMISSION

vom 18. März 1996

über die Lieferung von Pflanzenöl im Rahmen der Nahrungsmittelhilfe

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 3972/86 des Rates vom 22. Dezember 1986 über die Nahrungsmittelhilfepolitik und -verwaltung (1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1930/90 (2), insbesondere auf Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe c),

in Erwägung nachstehender Gründe:

Mit der Verordnung (EWG) Nr. 1420/87 des Rates vom 21. Mai 1987 zur Festlegung von Durchführungsbestimmungen zu der Verordnung (EWG) Nr. 3972/86 über die Nahrungsmittelhilfepolitik und -verwaltung (3) wurde die Liste der für die Nahrungsmittelhilfe in Betracht kommenden Länder und Organisationen und der für die Beförderung der Nahrungsmittellieferung über die fob-Stufe hinaus geltenden allgemeinen Kriterien festgelegt.

Die Kommission hat infolge mehrerer Beschlüsse über die Nahrungsmittelhilfe bestimmten Begünstigten 2 560 Tonnen Pflanzenöl zugeteilt.

Diese Bereitstellungen erfolgen nach der Verordnung (EWG) Nr. 2200/87 der Kommission vom 8. Juli 1987 über allgemeine Durchführungsbestimmungen für die Bereitstellung und Lieferung von Waren im Rahmen der Nahrungsmittelhilfe der Gemeinschaft (4), geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 790/91 (5). Zu diesem Zweck sollten insbesondere die Lieferfristen und -bedingungen sowie das Verfahren zur Bestimmung der sich daraus ergebenden Kosten genauer festgelegt werden.

Da für eine bestimmte Partie nur kleine Mengen zu liefern sind, sollte unter Berücksichtigung der Art der Verpackung und der Vielzahl von Bestimmungsorten die Möglichkeit vorgesehen werden, daß die Bieter zwei, gegebenenfalls nicht ein und demselben Hafengebiet zugehörige Verladehäfen angeben —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Im Rahmen der Nahrungsmittelhilfe der Gemeinschaft wird Pflanzenöl bereitgestellt zur Lieferung an die im Anhang aufgeführten Begünstigten gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 2200/87 zu den im Anhang aufgeführten Bedingungen. Die Zuteilung der Lieferungen erfolgt im Wege der Ausschreibung.

Die Lieferung betrifft die Bereitstellung von in der Gemeinschaft erzeugtem Pflanzenöl. Die zu liefernden Waren dürfen nicht im Rahmen des aktiven Veredelungsverkehrs hergestellt und/oder aufgemacht worden sein.

In dem die Partie A betreffenden Gebot dürfen abweichend von Artikel 7 Absatz 3 Buchstabe d) der Verordnung (EWG) Nr. 2200/87 zwei, nicht notwendigerweise ein und demselben Hafengebiet zugehörige Verladehäfen angegeben werden.

Es wird davon ausgegangen, daß der Zuschlagsempfänger die geltenden allgemeinen und besonderen Geschäftsbedingungen kennt und akzeptiert. Andere in seinem Angebot enthaltene Bedingungen oder Vorbehalte gelten als nicht geschrieben.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 18. März 1996

Für die Kommission

Franz FISCHLER

Mitglied der Kommission

(1) ABl. Nr. L 370 vom 30. 12. 1986, S. 1.
(2) ABl. Nr. L 174 vom 7. 7. 1990, S. 6.
(3) ABl. Nr. L 136 vom 26. 5. 1987, S. 1.
(4) ABl. Nr. L 204 vom 25. 7. 1987, S. 1.
(5) ABl. Nr. L 81 vom 28. 3. 1991, S. 108.

ANHANG

PARTIE A

1. **Maßnahmen Nrn.** (1): 744/95 (A 1); 745/95 (A 2)
2. **Programm:** 1995
3. **Begünstigter** (2): Euronaid, PO Box 12, NL-2501 CA Den Haag, Nederland; Telefon: (31-70) 330 57 57; Telefax: 364 17 01; Telex: 30960 EURON NL
4. **Vertreter des Begünstigten** (11): Vom Begünstigten zu benennen
5. **Bestimmungsort oder -land:** A 1: Madagaskar; A 2: Ruanda
6. **Bereitzustellendes Erzeugnis:** raffiniertes Rapsöl
7. **Merkmale und Qualität der Ware** (3) (7): Siehe ABl. Nr. C 114 vom 29. 4. 1991, S. 1 (unter III A 1 a))
8. **Gesamtmenge:** 165 Tonnen netto
9. **Anzahl der Partien:** 1 (in 2 Teilmengen (A 1: 15 Tonnen; A 2: 150 Tonnen))
10. **Aufmachung und Kennzeichnung** (6) (8): Siehe ABl. Nr. C 114 vom 29. 4. 1991, S. 1 (unter III A 2.1, III A 2.3 und III A 3)
    — 5-Liter-Blechdosen, ohne über Kreuz angeordnete Trennstücke aus Karton
    — Kennzeichnung in folgender Sprache: Französisch
11. **Art der Bereitstellung des Erzeugnisses:** Bereitstellung von in der Gemeinschaft erzeugtem raffiniertem Rapsöl. Die zu liefernden Waren dürfen nicht im Rahmen des aktiven Veredelungsverkehrs hergestellt und/oder aufgemacht worden sein
12. **Lieferstufe:** frei Verschiffungshafen (9)
13. **Verschiffungshafen:** —
14. **Vom Begünstigten bezeichneter Löschhafen:** —
15. **Löschhafen:** —
16. **Anschrift des Lagers und gegebenenfalls des Löschhafens:** —
17. **Zeitraum der Bereitstellung im Verschiffungshafen:** 22. 4. — 12. 5. 1996
18. **Lieferfrist:** —
19. **Verfahren zur Feststellung der Lieferkosten:** Ausschreibung
20. **Frist für die Angebotsabgabe:** 2. 4. 1996, 12 Uhr (Brüsseler Zeit)
21. **Im Fall einer zweiten Ausschreibung:**
    a) Frist für die Angebotsabgabe: 16. 4. 1996, 12 Uhr (Brüsseler Zeit)
    b) Zeitraum für die Bereitstellung im Verschiffungshafen: 6. — 26. 5. 1996
    c) Lieferfrist: —
22. **Höhe der Ausschreibungsgarantie:** 15 ECU/Tonne
23. **Höhe der Lieferungsgarantie:** 10 % des Angebotsbetrags, ausgedrückt in Ecu
24. **Anschrift für die Abgabe des Angebots und der Ausschreibungsgarantie** (1):
    Bureau de l'aide alimentaire, à l'attention de Monsieur T. Vestergaard, bâtiment Loi 130, bureau 7/46, 200, rue de la Loi/Wetstraat, B-1049 Bruxelles/Brussel (Achtung! Neue Nummern: Telex: 25670 AGREC B; Fax: (32-2) 296 70 03 / 296 70 04)
25. **Erstattung auf Antrag des Zuschlagsempfängers** (4): —

PARTIE B

1. **Maßnahme Nr.** (1): 1840/93
2. **Programm:** 1993
3. **Begünstigter** (2): Ecuador
4. **Vertreter des Begünstigten:**

   Europe: Ambassade de l'Équateur, chaussée de Charleroi 70, B-1060 Bruxelles, Tel.: (32-2) 537 91 30, Telex: 63292 B

   Ecuador: SENAPS, av. America 1805 y la Gasca, AP 1701, Quito; Tel.: (593) 52 45 68/55 34 67, Telefax: 50 14 29, Telex: 2427
5. **Bestimmungsort oder -land** (5): Ecuador
6. **Bereitzustellendes Erzeugnis:** raffiniertes Sonnenblumenöl
7. **Merkmale und Qualität der Ware** (3): Siehe ABl. Nr. C 114 vom 29. 4. 1991, S. 1 (III A 1 b))
8. **Gesamtmenge:** 180 Tonnen netto
9. **Anzahl der Partien:** 1
10. **Aufmachung und Kennzeichnung** (6): Siehe ABl. Nr. C 114 vom 29. 4. 1991, S. 1 (III A 2.1, III A 2.3 und III A 3)

    5-Liter-Blechdosen, ohne über Kreuz angeordnete Trennstücke aus Karton

    Einragung in spanischer Sprache; ergänzende Aufschriften: „DISTRIBUCIÓN GRATUITA"
11. **Art der Bereitstellung des Erzeugnisses:** Bereitstellung von in der Gemeinschaft erzeugtem raffiniertem Sonnenblumenöl. Die zu liefernden Waren dürfen nicht im Rahmen des aktiven Veredelungsverkehrs hergestellt und/oder aufgemacht worden sein
12. **Lieferstufe:** frei Löschhafen — gelöscht
13. **Verschiffungshafen:** —
14. **Vom Begünstigten bezeichneter Löschhafen:** —
15. **Löschhafen:** Guayaquil
16. **Anschrift des Lagers und gegebenenfalls des Löschhafens:** —
17. **Zeitraum der Bereitstellung im Verschiffungshafen im Fall eines Zuschlags für eine Lieferung frei Verschiffungshafen:** 29. 4. — 12. 5. 1996
18. **Lieferfrist:** 9. 6. 1996
19. **Verfahren zur Feststellung der Lieferkosten:** Ausschreibung
20. **Frist für die Angebotsabgabe:** 2. 4. 1996, 12 Uhr (Brüsseler Zeit)
21. **Im Fall einer zweiten Ausschreibung:**

    a) Frist für die Angebotsabgabe: 16. 4. 1996, 12 Uhr (Brüsseler Zeit)

    b) Zeitraum für die Bereitstellung im Verschiffungshafen im Fall eines Zuschlags für eine Lieferung frei Verschiffungshafen: 13. — 26. 5. 1996

    c) Lieferfrist: 23. 6. 1996
22. **Höhe der Ausschreibungsgarantie:** 15 ECU/Tonne
23. **Höhe der Lieferungsgarantie:** 10 % des Angebotsbetrags, ausgedrückt in Ecu
24. **Anschrift für die Abgabe des Angebots und der Ausschreibungsgarantie** (1):

    Bureau de l'aide alimentaire, à l'attention de Monsieur T. Vestergaard, bâtiment Loi 120, bureau 7/46, 200, rue de la Loi/Wetstraat, B-1049 Bruxelles/Brussel (Achtung! Neue Nummern: Telex: 25670 AGREC B; Telefax: (32-2) 296 70 03 / 296 70 04)
25. **Erstattung auf Antrag des Zuschlagsempfängers** (4): —

PARTIE C

1. **Maßnahme Nr.** (1): 749/95
2. **Programm:** 1995
3. **Begünstigter** (2): Ruanda
4. **Vertreter des Begünstigten:** Programme de sécurité alimentaire de l'Union européenne au Rwanda, BP 515, Kigali, Rwanda
5. **Bestimmungsort oder -land** (3): Ruanda
6. **Bereitzustellendes Erzeugnis:** raffiniertes Rapsöl
7. **Merkmale und Qualität der Ware** (3) (7): Siehe ABl. Nr. C 114 vom 29. 4. 1991, S. 1 (III A 1 a))
8. **Gesamtmenge:** 400 Tonnen netto
9. **Anzahl der Partien:** 1
10. **Aufmachung und Kennzeichnung** (6) (10): Siehe ABl. Nr. C 114 vom 29. 4. 1991, S. 1 (III A 2.1, III A 2.3 und III A 3)

    5-Liter-Blechdosen, ohne über Kreuz angeordnete Trennstücke aus Karton

    Eintragung in französischer Sprache
11. **Art der Bereitstellung des Erzeugnisses:** Bereitstellung von in der Gemeinschaft erzeugtem raffiniertem Rapsöl. Die zu liefernden Waren dürfen nicht im Rahmen des aktiven Veredelungsverkehrs hergestellt und/oder aufgemacht worden sein
12. **Lieferstufe:** frei Bestimmungsort
13. **Verschiffungshafen:** —
14. **Vom Begünstigten bezeichneter Löschhafen:** —
15. **Löschhafen:** —
16. **Anschrift des Lagers und gegebenenfalls des Löschhafens:** entrepôt du programme de sécurité alimentaire de l'Union européenne au Rwanda, zone industrielle Gikondo, Kigali; Tel.: (250) 756 92, Telefax: 731 46
17. **Zeitraum der Bereitstellung im Verschiffungshafen im Fall eines Zuschlags für eine Lieferung frei Verschiffungshafen:** 29. 4. — 12. 5. 1996
18. **Lieferfrist:** 23. 6. 1996
19. **Verfahren zur Feststellung der Lieferkosten:** Ausschreibung
20. **Frist für die Angebotsabgabe:** 2. 4. 1996, 12 Uhr (Brüsseler Zeit)
21. **Im Fall einer zweiten Ausschreibung:**
    a) Frist für die Angebotsabgabe: 16. 4. 1996, 12 Uhr (Brüsseler Zeit)
    b) Zeitraum für die Bereitstellung im Verschiffungshafen im Fall eines Zuschlags für eine Lieferung frei Verschiffungshafen: 13. — 26. 5. 1996
    c) Lieferfrist: 7. 7. 1996
22. **Höhe der Ausschreibungsgarantie:** 15 ECU/Tonne
23. **Höhe der Lieferungsgarantie:** 10 % des Angebotsbetrags, ausgedrückt in Ecu
24. **Anschrift für die Angebotsabgabe und der Ausschreibungsgarantie** (1): Bureau de l'aide alimentaire, à l'attention de Monsieur T. Vestergaard, bâtiment Loi 130, bureau 7/46, 200, rue de la Loi/Wetstraat, B-1049 Bruxelles/Brussel (Achtung! Neue Nummern: Telex: 25670 AGREC B; Telefax: (32-2) 296 70 03 / 296 70 04)
25. **Erstattung auf Antrag des Zuschlagsempfängers** (4): —

PARTIE D

1. **Maßnahmen Nr.** (1): *755/95*
2. **Programm:** 1995
3. **Begünstigter** (2): Kap Verde
4. **Vertreter des Begünstigten:** Empresa Pública de Abastecimento de Cabo Verde (EMPA), PO Box 107 Achada Grande (Tel.: (238) 61 56 31, Telefax: (238) 61 14 60, Telex: 6054; contact person: Mr. Aguinaldo do Rosário)
5. **Bestimmungsort oder -land** (5): Kap Verde
6. **Bereitzustellendes Erzeugnis:** raffiniertes Rapsöl
7. **Merkmale und Qualität der Ware** (3): Siehe ABl. Nr. C 114 vom 29. 4. 1991, S. 1 (III A 1 a))
8. **Gesamtmenge:** 1 400 Tonnen netto
9. **Anzahl der Partien:** 1 (in 2 Teilmengen (D1: 450 Tonnen; D2: 950 Tonnen))
10. **Aufmachung und Kennzeichnung** (6) (10): Siehe ABl. Nr. C 114 vom 29. 4. 1991, S. 1 (III A 2.2, III A 2.3 und III A 3)

    Kunststoffkanister von 5 l, ohne über Kreuz angeordnete Trennstücke aus Karton

    Eintragung in portugiesischer Sprache
11. **Art der Bereitstellung des Erzeugnisses:** Bereitstellung von in der Gemeinschaft erzeugtem raffiniertem Rapsöl. Die zu liefernden Waren dürfen nicht im Rahmen des aktiven Veredelungsverkehrs hergestellt und/oder aufgemacht worden sein
12. **Lieferstufe:** frei Löschhafen — gelöscht
13. **Verschiffungshafen:** —
14. **Vom Begünstigten bezeichneter Löschhafen:** —
15. **Löschhafen:** D1: Mindelo; D2: Praia
16. **Anschrift des Lagers und gegebenenfalls des Löschhafens:** —
17. **Zeitraum der Bereitstellung im Verschiffungshafen im Fall eines Zuschlags für eine Lieferung frei Verschiffungshafen:** 6. — 19. 5. 1996
18. **Lieferfrist:** 9. 6. 1996
19. **Verfahren zur Feststellung der Lieferkosten:** Ausschreibung
20. **Frist für die Angebotsabgabe:** 2. 4. 1996, 12 Uhr (Brüsseler Zeit)
21. **Im Fall einer zweiten Ausschreibung:**
    a) Frist für die Angebotsabgabe: 16. 4. 1996, 12 Uhr (Brüsseler Zeit)
    b) Zeitraum für die Bereitstellung im Verschiffungshafen im Fall eines Zuschlags für eine Lieferung frei Verschiffungshafen: 20. 5. — 2. 6. 1996
    c) Lieferfrist: 23. 6. 1996
22. **Höhe der Ausschreibungsgarantie:** 15 ECU/Tonne
23. **Höhe der Lieferungsgarantie:** 10 % des Angebotsbetrags, ausgedrückt in Ecu
24. **Anschrift für die Angebotsabgabe und der Ausschreibungsgarantie** (1): Bureau de l'aide alimentaire, à l'attention de Monsieur T. Vestergaard, bâtiment Loi 130, bureau 7/46, 200, rue de la Loi/ Wetstraat, B-1049 Bruxelles/Brussel (Achtung! Neue Nummern: Telex: 25670 AGREC B; Telefax: (32-2) 296 70 03 / 296 70 04)
25. **Erstattung auf Antrag des Zuschlagsempfängers** (4): —

PARTIE E

1. **Maßnahme Nr.** (1): 1839/93
2. **Programm:** 1993
3. **Begünstigter** (2): El Salvador
4. **Vertreter des Begünstigten:** S.N.F, División asistencia alimentaria, Casa Presidencial, Barrio San Jacinto, Avenida Los Diplomáticos, San Salvador (El Salvador); Tel.: (503-2) 71 02 28/32/42, Telefax: 71 02 58 (attn. Licenciados Carolina Ramírez / Oscar Toledo)
5. **Bestimmungsort oder -land** (3): El Salvador
6. **Bereitzustellendes Erzeugnis:** raffiniertes Sonnenblumenöl
7. **Merkmale und Qualität der Ware** (3): Siehe ABl. Nr. C 114 vom 29. 4. 1991, S. 1 (III A 1 b))
8. **Gesamtmenge:** 415 Tonnen netto
9. **Anzahl der Partien:** 1
10. **Aufmachung und Kennzeichnung** (6) (12): Siehe ABl. Nr. C 114 vom 29. 4. 1991, S. 1 (III A 2.1, III A 2.3 und III A 3)

    5-Liter-Blechdosen, ohne über Kreuz angeordnete Trennstücke aus Karton

    Eintragung in spanischer Sprache
11. **Art der Bereitstellung des Erzeugnisses:** Bereitstellung von in der Gemeinschaft erzeugtem raffiniertem Sonnenblumenöl. Die zu liefernden Waren dürfen nicht im Rahmen des aktiven Veredelungsverkehrs hergestellt und/oder aufgemacht worden sein
12. **Lieferstufe:** frei Löschhafen — gelöscht
13. **Verschiffungshafen:** —
14. **Vom Begünstigten bezeichneter Löschhafen:** —
15. **Löschhafen:** Acajutla
16. **Anschrift des Lagers und gegebenenfalls des Löschhafens:** —
17. **Zeitraum der Bereitstellung im Verschiffungshafen im Fall eines Zuschlags für eine Lieferung frei Verschiffungshafen:** 29. 4. — 12. 5. 1996
18. **Lieferfrist:** 9. 6. 1996
19. **Verfahren zur Feststellung der Lieferkosten:** Ausschreibung
20. **Frist für die Angebotsabgabe:** 2. 4. 1996, 12 Uhr (Brüsseler Zeit)
21. **Im Fall einer zweiten Ausschreibung:**
    a) Frist für die Angebotsabgabe: 16. 4. 1996, 12 Uhr (Brüsseler Zeit)
    b) Zeitraum für die Bereitstellung im Verschiffungshafen im Fall eines Zuschlags für eine Lieferung frei Verschiffungshafen: 13. — 26. 5. 1996
    c) Lieferfrist: 23. 6. 1996
22. **Höhe der Ausschreibungsgarantie:** 15 ECU/Tonne
23. **Höhe der Lieferungsgarantie:** 10 % des Angebotsbetrags, ausgedrückt in Ecu
24. **Anschrift für die Abgabe des Angebots und der Ausschreibungsgarantie** (1):

    Bureau de l'aide alimentaire, à l'attention de Monsieur T. Vestergaard, bâtiment Loi 130, bureau 7/46, 200, rue de la Loi/Wetstraat, B-1049 Bruxelles/Brussel (Achtung! Neue Nummern: Telex: 25670 AGREC B; Telefax: (32-2) 296 70 03 / 296 70 04)
25. **Erstattung auf Antrag des Zuschlagsempfängers** (4): —

Vermerke:

(1) Die Nummer der Maßnahme ist im gesamten Schriftverkehr anzugeben.

(2) Der Zuschlagsempfänger tritt mit dem Begünstigten baldmöglichst zur Bestimmung der erforderlichen Versandbescheinigungen in Verbindung.

(3) Der Zuschlagsempfänger übergibt dem Begünstigten eine von einer amtlichen Stelle stammende Bescheinigung, aus der hervorgeht, daß die in dem betreffenden Mitgliedstaat geltenden Normen betreffend die Kernstrahlung für die zu liefernde Ware nicht überschritten worden sind. In der Bescheinigung über die radioaktive Belastung ist der Gehalt an Cäsium 134 und 137 und an Jod 131 anzugeben.

(4) Artikel 7 Absatz 3 Buchstabe g) der Verordnung (EWG) Nr. 2200/87 ist nicht auf die Einreichung der Angebote anwendbar.

(5) Vom Zuschlagsempfänger zu kontaktierende Vertretung der Kommission: ABl. Nr. C 114 vom 29. 4. 1991, S. 33; (Partie B: José Benito Prior, Torre B, Piso 11, Santa Fé de Bogotá (Colombia), Telefax: (57-1) 218 30 20; Partie E: siehe Costa Rica).

(6) Die Aufschrift erhält, abweichend von ABl. Nr. C 114, Punkt III A 3 c), folgende Fassung: „Europäische Gemeinschaft".

(7) Der Zuschlagsempfänger überreicht dem Empfänger oder seinem Vertreter bei der Lieferung ein Gesundheitszeugnis.

(8) Lieferung in Containern von 20 Fuß, Bedingungen FCL/FCL (jeder Container soll 15 Tonnen enthalten). Der Lieferant übernimmt die Kosten für das Verbringen frei Terminal im Verladehafen, gestapelt.

Der Empfänger übernimmt die folgenden Verladekosten, auch die für den Abtransport der Container vom Terminal.

Artikel 13 Ziffer 2 zweiter Unterabsatz der Verordnung (EWG) Nr. 2200/87 ist nicht anwendbar.

Der Zuschlagsempfänger muß dem Empfänger eine vollständige Ladeliste eines jeden Containers übermitteln, in der die Anzahl Blechdosen aufgeführt ist, die zu jeder in der Ausschreibungsbekanntmachung aufgeführten Verladenummer gehören. Der Zuschlagsempfänger verstaut die Kartons in den Containern ohne Zwischenraum und befestigt die letzte Kartonreihe mit Gurten.

Der Zuschlagsempfänger muß jeden Container mit einer numerierten Plombe verschließen (Sysko Locktainer 180 seal), deren Nummer dem Spediteur des Begünstigten mitgeteilt wird.

(9) In dem die Partie A betreffenden Gebot dürfen abweichend von Artikel 7 Absatz 3 Buchstabe d) der Verordnung (EWG) Nr. 2200/87 zwei, nicht notwendigerweise ein und demselben Hafengebiet zugehörige Verladehäfen angegeben werden.

(10) In Containern von 20 Fuß zu liefern. Die Container müssen mindestens 15 Tage lang frei verwendet werden dürfen.

(11) Der Lieferant sendet ein Duplikat der Originalrechnung an: Willis Corroon Scheuer, Postbus 1315, NL-1000 BH Amsterdam.

(12) Die Kartons sind auf Holzpaletten (aus Kiefer, Fichte oder Pappel) zu stapeln; diese dürfen höchstens 1 200 mm × 1 400 mm groß und müssen wie folgt beschaffen sein:

— nicht umkehrbare Vierwegpalette mit Rücksprung;
— Oberboden: mindestens 7 Bretter, 100 mm breit × 22 mm dick;
— Unterboden: 3 Bretter, 100 mm breit × 22 mm dick;
— 3 Querträger, 100 mm breit × 22 mm dick;
— 9 Klötze von mindestens 100 × 100 × 78 mm.

Auf das palettierte Packstück (max. 1 050 kg) ist eine Schrumpffolie von mindestens 150 µ Stärke aufzuziehen. Das Packstück ist in beiden Ebenen mit jeweils zwei Kunststoffbändern von mindestens 15 mm Breite und Kunststoffschlaufen zu sichern.

Als zusätzlicher Schutz der Kartons sind auf die vier Oberkanten vier Kartonwinkel (35 × 35 mm) von mindestens 3 mm Stärke einzulegen.